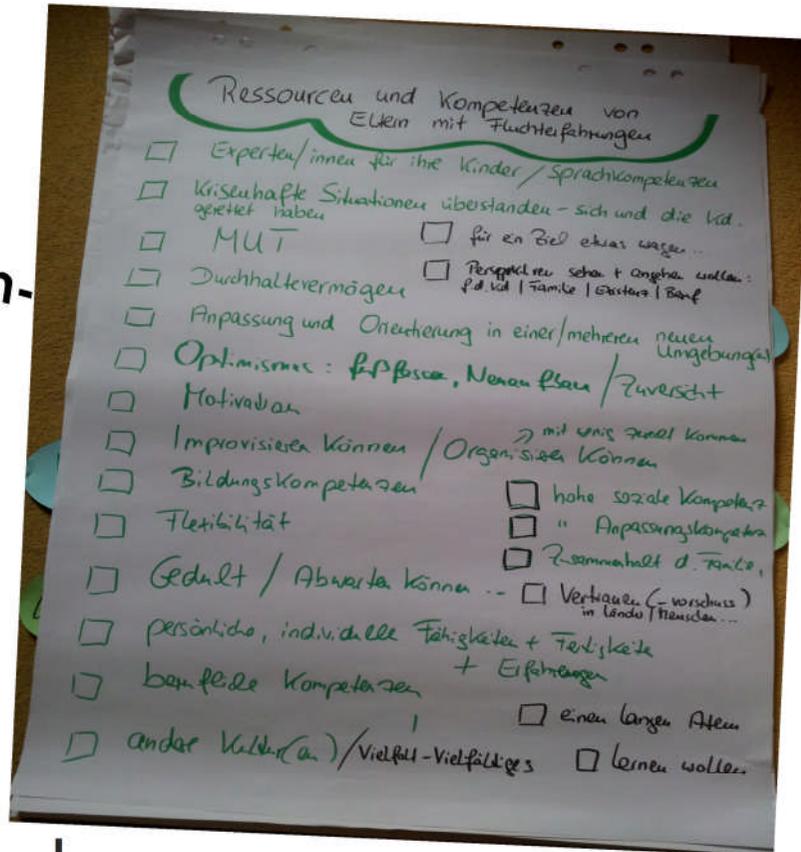


Nifbe-Regionalkonferenz

VERDEN

23.02.2017

Workshop 4: Ressourcen orientierte Zusammen-
arbeit mit Familien mit Fluchterfahrung



www.gabriela-hentschel.de

beco@gabriela-hentschel.de

Ziele und Grundlagen der vorurteilsbewussten Erziehung und Bildung



www.gabriela-hentschel.de
beco@gabriela-hentschel.de

Grundlagen der vorurteilsbewussten Bildung + Erziehung
- Fachstelle „Kinderwelten“/Berlin -

Modul hier / Schnittstellen i.d. anderen Modulen / Gesamtkontext
INKLUSION

Wissenserweiterung z.B.

- Diskriminierung / Ungleichheiten
 - Botschaften, die kd + Familien erhalten - bisher erhalten haben
 - Flucht + Migration
 - Flucht ist individuell
 - Fluchtgründe / -erfahrungen
 - Belastende Erfahrungen im Aufnahmeland ...
 - Ressourcen - Orientierung
- Grundlagen d. V3UE
 - Identitätsentwicklung
 - Unsere „Bilder“, Vorurteile - „Schulbuch“
 - Sprache + Macht } einseitigsten
 - Fotos a.d. Presse }
 - Institutionelle Machtverhältnisse ...
 - Familienkulturen
 - Kultursensibilität

Selbstreflexion

nifbe
Kita-Alltag wirklich kultursensitiv?

- Kultursensitive Haltung
- Familienkulturen der Einrichtung kennen
- Dialog mit den Eltern: Kontakt auf Augenhöhe?!

Typische Themenbereiche:

- Essen / Spielen
- Zeitverständnis
- Aufteilung der Geschlechterrollen
- Eingewöhnung
- Schlafen
- Sauberkeitserziehung

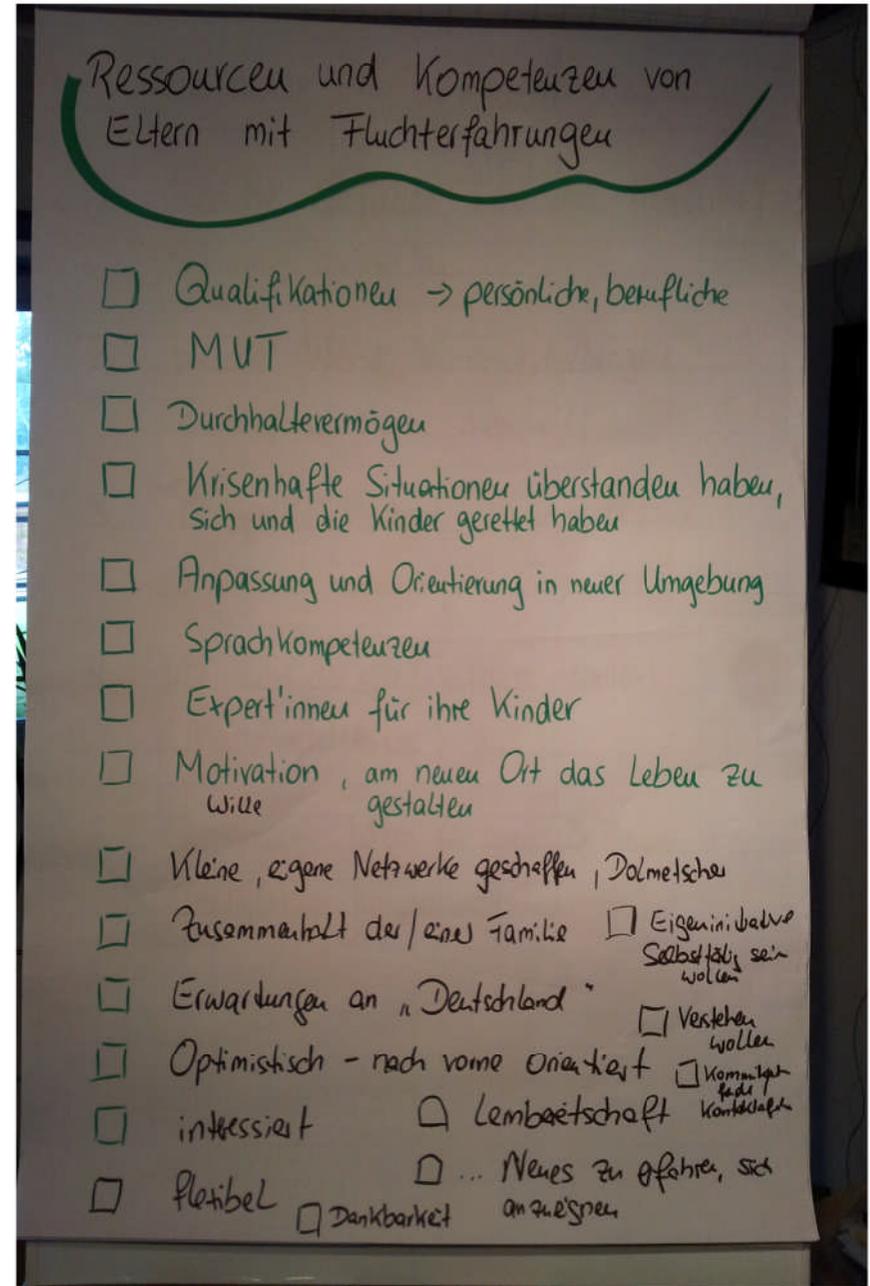
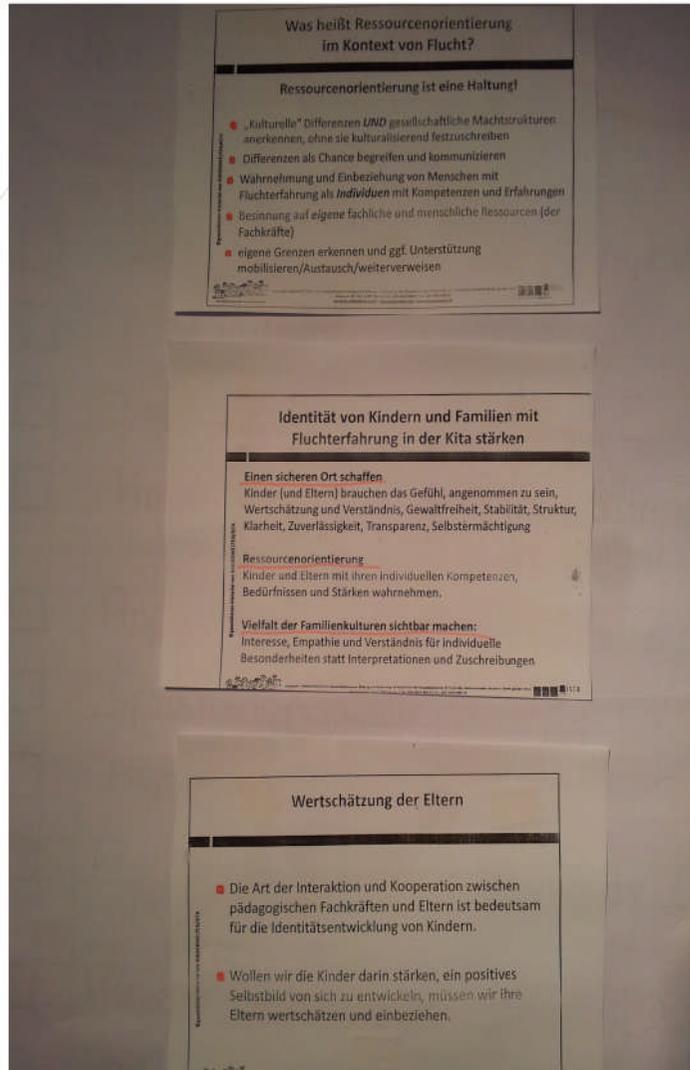
Praxisreflexion



Inklusive Blickscharfung / Haltung

Ressourcenorientierung im Kontext „Flucht“

Mögliche Kompetenzen und Ressourcen v. Menschen mit Fluchterfahrung ...



www.gabriela-hentschel.de
beco@gabriela-hentschel.de

einige Praxisbeispiele:



Wertgeschätztes
und unterstütztes
Ankommen
in der Kita

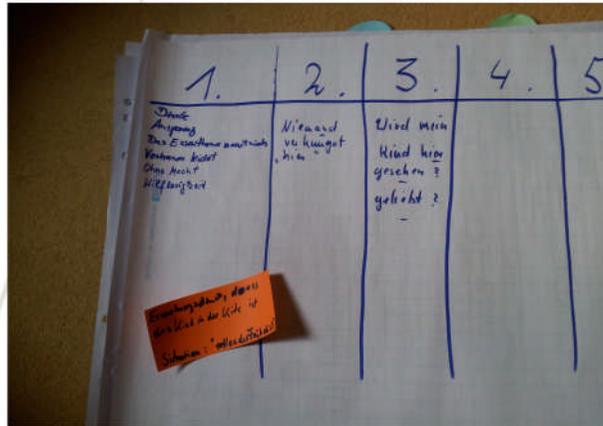
Sich wiedererkennen
-sichtbare Vielfalt-
in der Kita

Willkommen-
Rituale



www.gabriela-hentschel.de
beco@gabriela-hentschel.de

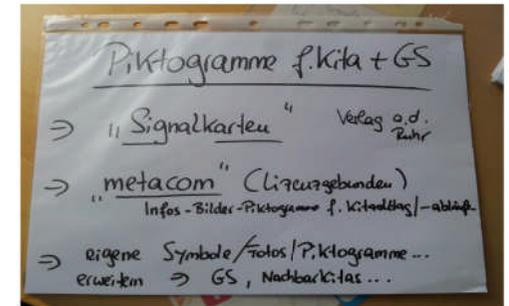
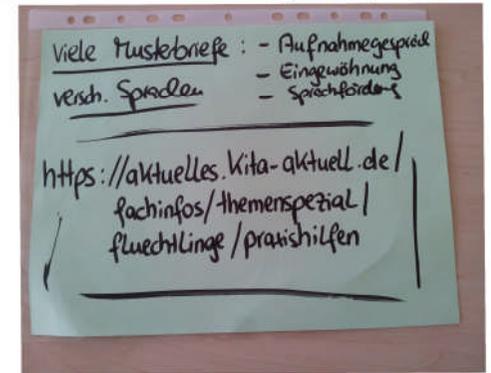
Schwierige Situationen/Reibungsthemen im Alltag bearbeiten: z.B.



Methode: "3. Raum" (Cohn-Emericus)

1. Welche Gefühle löst der Konflikt / Situation bei mir aus?
2. Welche Werte, Normvorstellungen, Bedürfnisse stehen dahinter?
3. Perspektivwechsel: Werte, Gefühle, Bedürfnisse, Normen meines Gegenübers?
4. Wie sieht der gesellschaftliche Kontext (Machtverhältnisse) aus?
5. Gemeinsame Ideen für einen "3. Raum" (tragfähiger Kompromiss - Augenhöhe)

Tipps für mehrsprachige Vorlagen + Musterbriefe/ Bildvorlagen: z.B.



www.gabriela-hentschel.de
beco@gabriela-hentschel.de